

## Das soziale Engagement

Der Weltweihnachtszirkus ist einer der wichtigsten Förderer für die Olgäle-Stiftung

Stuttgart (if) – Der Weltweihnachtszirkus ist in Summe seit dem Jahr 2000 mit der wichtigste Förderer für die Olgäle-Stiftung. „Ohne seine Unterstützung hätten wir lange nicht so viel Positives für die kranken Kinder erreichen können“, erklärt Stefanie Schuster, Vorsitzende der Olgäle-Stiftung.

Sie findet dieses soziale Engagement eines niederländischen Unternehmens für Kinder in der Region Stuttgart besonders beeindruckend. „Seit einigen Jahren dürfen wir auch mindestens 50 kleine Patienten mit einer Begleitperson zu den Vorstellungen einladen, was mich sehr freut“, so Schuster. Für Kinder, die aufgrund einer chronischen unheilbaren Erkrankung immer wieder ins Olgahospital müssen, sei dies eine wunderbare Abwechslung. Sie selbst konnte krankheits-

bedingt nicht bei der diesjährigen Premiere dabei sein.

Seit dem Jahr 2000 erhält die Stiftung den Erlös der Benefizpremiere. Wie sie dieses Mal die Gelder verwenden werden: „Wir haben eine lange Liste von medizinischen Geräten oder Personalstellen, vor allem im psychosozialen Bereich oder in der sozialmedizinischen Nachsorge für schwerstkranke Kinder zu Hause, die benötigt werden.“ In Absprache mit Henk van der Meyden wird sie klären, wie die Olgäle-Stiftung die diesjährige Spende einsetzen wird. Das Olgäle hat sich all die Jahre weiterentwickelt, ist umgezogen an einen neuen Standort. Schuster erklärt, was noch verbessert werden soll: „Wir haben gerade als großes Projekt die triste Betonrückwand, auf die man von der Intensivstation geschaut hat, als Bambuswald ge-



Stefanie Schuster (rechts) war mit Henk van der Meyden (Mitte) im Olgahospital zu Besuch. Archivfoto: Olgäle-Stiftung

stalten lassen. Und im Bereich der kardiologischen Station gibt es jetzt kleine Marienkäferchen für die Kinder zum Entdecken. Weiterhin haben wir die bessere Ausstattung der

Wartebereiche mit mehr Spielzeug vor. Auch möchten wir das Angebot der Kinderbetreuung durch unsere Ehrenamtlichen noch ausweiten.“ Momentan kümmern sich

über 70 ehrenamtliche Damen und Herren in verschiedenster Weise um die kleinen Patienten. Zum Beispiel, um die Wartezeiten in den Ambulanzen zu verkürzen, spielen und basteln sie mit den Kindern.

Schuster selbst ist Zirkus-Fan. Was ihr am besten am Weltweihnachtszirkus gefällt? Neben dem Humor der Clowns ist sie von den atemberaubenden Auftritten der Artisten fasziniert. Sie bewundert an ihnen „ihr herausragendes Können, ihren Mut, ihre Disziplin und ihre Fantasie, sich immer wieder neue spannende, schöne Auftritte auszudenken.“ Dem diesjährigen Weltweihnachtszirkus wünscht sie ein tolles, begeistertes Publikum, ausverkaufte Vorstellungen und den Artisten viel Erfolg bei der „Olympiade“ der Artisten – dem Internationalen Circusfestival in Monaco im Januar.